**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft
über die Errichtung des Staatsbetriebes Sachsenforst
(VwV Sachsenforst)**

Vom 1. Oktober 2005

I.

Errichtung und Sitz

1. Der Freistaat Sachsen (Freistaat) errichtet zum 1. Januar 2006 auf Grund des Beschlusses der Sächsischen Staatsregierung vom 18. Mai 2004 den Staatsbetrieb „Sachsenforst“ (Staatsbetrieb) nach § 26 der Haushaltsordnung des Freistaates Sachsen (Sächsische Haushaltsordnung – **SäHO**) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001 (SächsGVBl. S. 153), die durch Artikel 10 des Gesetzes vom 13. Dezember 2002 (SächsGVBl. S. 333, 352) geändert worden ist.
2. Der Staatsbetrieb hat seinen Sitz in Pirna/Ortsteil Graupa.
3. Zum Staatsbetrieb Sachsenforst gehören als Betriebsteile zum 1. Januar 2006
  - a) die Geschäftsleitung in Pirna/Ortsteil Graupa mit Außenstellen in Bautzen, Chemnitz und Pirna/Ortsteil Liebenthal;
  - b) die Forstbezirke gemäß Anlage 1 und
  - c) die Sondereinrichtungen nach Anlage 2.
4. Änderungen der Forstbezirke und ihrer örtlichen Abgrenzung sowie der Sondereinrichtungen können vom Geschäftsführer mit Zustimmung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) festgelegt werden.

II.

Aufgaben und Zuständigkeiten

1. Der Staatsbetrieb Sachsenforst ist eine obere besondere Staatsbehörde gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1c des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – **SächsVwOrgG**) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. September 2005 (SächsGVBl. S. 257, 258) geändert worden ist. Der Staatsbetrieb ist nach der Anpassungsvereinbarung zwischen dem SMUL und dem Sächsischen Staatsministerium der Finanzen (SMF) zur koordinierten Einführung des Neuen Steuerungsmodells in der Forstverwaltung des Freistaates Sachsen zu führen und zu steuern.
2. Der Staatsbetrieb bewirtschaftet den Staatswald des Freistaates nach der mittelfristigen Betriebsplanung (Forsteinrichtung) und erfüllt alle Aufgaben, die ihm nach dem Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. April 2005 (SächsGVBl. S. 121, 122) geändert worden ist, zugewiesen sind. Darüber hinaus nimmt der Staatsbetrieb alle weiteren Aufgaben wahr, die ihm durch andere Gesetze oder Rechtsverordnungen übertragen sind (§§ 17, 18 **SächsVwOrgG** bleiben hiervon unberührt).

III.

Staatswaldvermögen

Zur Erfüllung seiner Aufgaben überträgt das SMF dem Staatsbetrieb die Verwaltung und Bewirtschaftung des Staatswaldvermögens des Freistaates. Die Verwaltungsgebäude verbleiben im Ressortbereich des SMF und werden auftrags- und satzungsgemäß durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) nach dem Verfahren gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Bauaufgaben und

Bedarfsdeckungsmaßnahmen des Freistaates Sachsen im Zuständigkeitsbereich der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung (**RLBau Sachsen**) – Ausgabe 2003 – vom 14. Februar 2004 (SächsABl. SDr. S. S 70) bewirtschaftet.

IV. Aufgaben und Rechte des Geschäftsführers und des kaufmännischen Leiters

1. Der Leiter des Staatsbetriebes ist der Geschäftsführer. Er vertritt den Staatsbetrieb in allen Angelegenheiten. Er ist für alle Aufgaben zuständig, die nicht dem Verwaltungsrat zugewiesen sind. Die Zuständigkeiten des kaufmännischen Leiters bleiben unberührt.
2. Der kaufmännische Leiter ist der Abteilungsleiter Finanzen. Er ist gleichzeitig Beauftragter für den Haushalt (§ 9 **SäHO**). Das Nähere regelt die Geschäftsordnung. Soweit zwischen dem Geschäftsführer und dem kaufmännischen Leiter kein Einvernehmen hergestellt werden kann, entscheidet abschließend die Fachaufsicht.
3. Die Aufgabenverteilung im Staatsbetrieb regeln im Einzelnen eine Geschäftsordnung und ein Geschäftsverteilungsplan. Die Geschäftsordnung und der Geschäftsverteilungsplan sind durch den Geschäftsführer aufzustellen. Sie bedürfen der Zustimmung des SMUL.
4. Der Geschäftsführer hat den Verwaltungsrat halbjährlich über die Geschäftsabläufe zu informieren. Darüber hinaus ist der Geschäftsführer verpflichtet, den Verwaltungsrat unverzüglich über besondere Vorkommnisse des Staatsbetriebes zu informieren.
5. Der Geschäftsführer schlägt den Abschlussprüfer vor.

V. Verwaltungsrat

1. Als Aufsichtsorgan wird ein Verwaltungsrat eingerichtet. Der Verwaltungsrat besteht aus dem Vorsitzenden und höchstens sechs weiteren Mitgliedern. Mindestens vier Mitglieder, darunter der Vorsitzende, gehören dem Geschäftsbereich des SMUL an. Die Mitglieder des Verwaltungsrats und ihre Stellvertreter werden vom SMUL für die Dauer von jeweils drei Jahren bestellt. Abberufungen sind möglich.
2. Der Verwaltungsrat bestimmt über die grundsätzlichen Angelegenheiten des Staatsbetriebes und gibt der Geschäftsführung Leitlinien vor. Er überwacht, berät und unterstützt die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat beschließt über:
  - a) die Bestellung des Abschlussprüfers,
  - b) die Genehmigung des Jahresabschlusses und des Lageberichts,
  - c) die Entlastung des Geschäftsführers,
  - d) den von der Geschäftsführung jährlich vorzulegenden Wirtschaftsplan,
  - e) Angelegenheiten nach Ziffer IV Nr. 2 Satz 4,
  - f) die Grundsätze der Bewirtschaftung des Staatswaldvermögens unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit, insbesondere über den Erwerb, die Veräußerung oder die Belastung von Grundstücken ab einer Größe von 75 ha oder einem Verkaufswert ab 0,5 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat das Recht, sich jederzeit von der Geschäftsführung Auskunft erteilen sowie die Bücher des Staatsbetriebes vorlegen zu lassen und diese zu prüfen.

3. Der Verwaltungsrat gibt sich eine Geschäftsordnung.
4. Der Geschäftsführer des Staatsbetriebes nimmt – vorbehaltlich der Entscheidung des Vorsitzenden – an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates kann die Teilnahme von Gästen zulassen.

VI. Fachaufsicht

1. Der Staatsbetrieb untersteht in hoheitlichen Angelegenheiten der Fachaufsicht (§ 17 Abs. 1 und 3 sowie § 18 **SächsVwOrgG**) des SMUL. In wirtschaftlichen (fiskalischen) Angelegenheiten obliegt die Fachaufsicht (§ 17 Abs. 1 und 3 sowie § 18 **SächsVwOrgG**) dem SMUL, soweit diese Aufgaben nicht nach dieser Verwaltungsvorschrift vom Verwaltungsrat wahrgenommen werden.
2. Das SMUL kann vom Staatsbetrieb jederzeit Auskünfte, Berichte und die Vorlage von Akten verlangen.

VII. Dienstaufsicht

1. Das SMUL ist insbesondere zuständig für:
  - a) die Ernennungsbefugnis für die Beamten des Staatsbetriebes ab Besoldungsgruppe A 13 gD,
  - b) die Durchführung derjenigen beamtenrechtlichen Personalmaßnahmen, die durch Gesetz oder Verordnung dem Staatsminister zugewiesen sind (ab Besoldungsgruppe A 13 gD),
  - c) die vorherige Zustimmung zur Einstellung und Höhergruppierung von Angestellten ab Vergütungsgruppe IIa BAT-O sowie die Funktionsübertragung ab Besoldungsgruppe A 15 und Vergütungsgruppe Ia BAT-O an Beamte und Angestellte,
  - d) die grundsätzliche Bearbeitung aller Personalmaßnahmen, die den Geschäftsführer des Staatsbetriebes, dessen Stellvertreter und die Abteilungsleiter betreffen,
  - e) alle grundsätzlichen Fragen des Beamten-, Laufbahn- und Personalvertretungsrechts.
2. § 17 Abs. 2 und 3, § 18 **SächsVwOrgG** sowie Zuständigkeiten und Aufgabenzuweisungen in sonstigen Rechts- oder Verwaltungsvorschriften bleiben unberührt.

VIII. Finanz- und Wirtschaftsführung

1. Die Wirtschaftsführung erfolgt auf der Grundlage eines Wirtschaftsplanes, bestehend aus dem Erfolgs-, Finanz-, Investitions- und Stellenplan. Vor jedem neuen Wirtschaftsjahr ist der Wirtschaftsplan aufzustellen und nach Billigung durch den Verwaltungsrat dem SMUL zur Genehmigung vorzulegen. Das Wirtschaftsjahr ist identisch mit dem Haushaltsjahr.
2. Der Staatsbetrieb erhält für die Erfüllung seiner Aufgaben Zuführungen aus dem Landeshaushalt.
3. Der Staatsbetrieb wird ermächtigt, Liquiditätskredite aufzunehmen sowie Rücklagen zu bilden.
4. Bei der Wirtschaftsführung sind die Festlegungen der Anpassungsvereinbarung zwischen dem SMF und dem SMUL zur koordinierten Einführung des Neuen Steuerungsmodells in der Forstverwaltung des Freistaates Sachsen umzusetzen.
5. Die Leistungen des Staatsbetriebs werden gegen Entgelt erbracht, soweit nichts anderes durch Gesetz oder seitens des SMUL bestimmt wird.

IX. Buchführung und Zahlungsverkehr

1. Für die Buchführung gelten die Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung (§ 74 Abs. 1 **SäHO**).

2. Der Staatsbetrieb führt eine Kosten- und Leistungsrechnung und stellt eine betriebswirtschaftliche Ergebnissteuerung und -kontrolle sicher (§ 74 Abs. 2 **SäHO**).
3. Der Zahlungsverkehr wird über eigene Konten abgewickelt. Maßnahmen zur vertraglichen Gestaltung, Eröffnung und Änderungen der Bankverbindungen bedürfen der Zustimmung des SMUL.

**X.
Kassenwesen**

1. Der Staatsbetrieb führt mehrere Kassen.
2. Der Staatsbetrieb erstellt eine Kassenordnung im Rahmen der Bestimmungen der Sächsischen Haushaltsordnung und der Verwaltungsvorschriften des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Sächsischen Haushaltsordnung (**VwV-SäHO**) vom 27. Juni 2005 (SächsABl. SDr. S. S 225). Die Kassenordnung ist dem SMUL zur Genehmigung vorzulegen.

**XI.
Jahresabschluss**

1. Für die Aufstellung und die Prüfung des Jahresabschlusses sind die Vorschriften der Sächsischen Haushaltsordnung (§ 87 **SäHO**), des Dritten Buches des **Handelsgesetzbuches** in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 4100-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 3. August 2005 (BGBl. I S. 2267), und des Neuen Steuerungsmodells entsprechend anzuwenden.
2. Für die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sind die Vorschriften des § 264 Abs. 1 und 2 **Handelsgesetzbuch** sowie steuerrechtliche Regelungen anzuwenden.

**XII.
In-Kraft-Treten**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.

Dresden, den 1. Oktober 2005

Der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
Stanislaw Tillich

Anlage 1
(zu Ziffer I Nr. 3b)

Staatsbetrieb Sachsenforst - Sitze und Abgrenzung der Zuständigkeiten der Forstbezirke

Nr.	Forstbezirk	Sitz des Forstbezirks	Abgrenzung der Zuständigkeit
1	Taura	Schildau OT Taura	Landkreis Delitzsch ohne die Stadt Taucha, ohne Teile der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig und Kleinliebenau), ohne Teile der Gemeinden Rackwitz (Gemarkung Podelwitz) und Jesewitz (Gemarkung Pehritzs)
			vom Muldentalkreis

			die Gemeinden Hohburg und Thallwitz, Teile der Gemeinde Falkenhain (ohne die Gemarkungen Dornreichenbach und Meltewitz)
			vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Belgern, Dommitzsch, Schildau und Torgau, die Gemeinden Arzberg, Beilrode, Cavertitz, Dreiheide, Elsnig, Großtreben-Zwethau, Mockrehna, Pflückuff, Trossin und Zinna, Teile der Stadt Dahlen (Gemarkungen Börln, Bortewitz, Dahlen, Ochsenaal und Schmannewitz)
2	Weißwasser	Weißwasser	vom Landkreis Bautzen Teile der Gemeinde Guttau (Gemarkungen Halbendorf/Spree und Neudorf/Spree)
			Stadt Görlitz ohne die Gemarkungen Deutsch-Ossig und Hagenwerder
			Niederschlesischer Oberlausitzkreis ohne die Gemeinde Uhyst und ohne Teile der Gemeinde Markersdorf (Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach)
3	Leipzig	Leipzig	vom Landkreis Delitzsch die Stadt Taucha, Teile der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig und Kleinliebenau), Teil der Gemeinden Rackwitz (Gemarkung Podelwitz) und Jesewitz (Gemarkung Pehritzs)
			Landkreis Döbeln
			Stadt Leipzig
			Landkreis Leipziger Land
			vom Landkreis Mittweida Teile der Stadt Penig (Gemarkung Obergräfenhain)
			Muldentalkreis ohne die Gemeinden Hohburg, Thallwitz und Falkenhain (außer die Gemarkungen Dornreichenbach, Mark Schönstädt und Meltewitz)
			vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Mügeln und Oschatz, die Gemeinden Liebschützberg, Naundorf, Sorzig- Ablaß und Wermsdorf, Teile der Stadt Dahlen (Gemarkungen Großböhl und Kleinböhl)

4	Kamenz	Kamenz	vom Landkreis Bautzen Teile der Gemeinden Guttau (Gemarkung Lieske) und Königswartha (Gemarkung Wartha)
			Stadt Hoyerswerda
			vom Landkreis Kamenz die Städte Bernsdorf, Elstra, Kamenz, Lauta, Pulsnitz und Wittichenau, die Gemeinden Crostwitz, Elsterheide, Großnaundorf, Haselbachtal, Leippe-Torno, Lichtenberg, Lohsa, Nebelschütz, Oberlichtenau, Panschwitz-Kuckau, Räckelwitz, Rabitz-Rosenthal, Schönteichen, Steina, Oßling, Spreetal, Strassgräbchen und Wiednitz, Teile der Stadt Königsbrück (Gemarkung Gräfenhain), Teile der Gemeinden Laußnitz (Gemarkung Höckendorf), Neukirch (ohne die Gemarkungen Schmorkau und Gottschdorf) und Ohorn (ohne Teile des Staatswaldes angrenzend an die Gemeinde/Gemarkung Großröhrsdorf)
			vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinde Uhyst
5	Dresden	Dresden	Stadt Dresden ohne die Gemarkungen Eschdorf, Oberpoyritz, Pillnitz, Rossendorf und Söbrigen
			vom Landkreis Kamenz die Stadt Radeberg, die Gemeinden Ottendorf-Okrilla und Schwepnitz, Teile der Stadt Königsbrück (ohne die Gemarkung Gräfenhain), Teile der Gemeinden Laußnitz (ohne die Gemarkung Höckendorf), Neukirch (Gemarkungen Gottschdorf und Schmorkau) und Wachau (ohne Staatswald der Gemarkung Leppersdorf)
			Landkreis Meißen ohne Teile der Stadt Nossen (Gemarkungen Augustusberg, Nossen und Zella)
			Landkreis Riesa-Großenhain
6	Bautzen	Bautzen	vom Landkreis Bautzen die Städte Bautzen, Schirgiswalde, Weißenberg und Wilthen, die Gemeinden Burkau, Crostau, Cunewalde, Demitz-Thumitz, Doberschau-Gaußig, Göda, Großdubrau, Großpostwitz/O.L., Hochkirch, Kirschau, Kubschütz, Malschwitz, Neschwitz, Neukirch/Lausitz, Obergurig, Puschwitz, Radibor, Rammenau und Sohland/Spree, Teile der Stadt Bischofswerda (Gemarkungen Bischofswerda, Geißmannsdorf, Pickau, Schönbrunn und Kynitzsch), Teile der Gemeinden Guttau (ohne die Gemarkungen Halbendorf/Spree, Lieske und

			Neudorf/Spree), Königswartha (ohne die Gemarkung Wartha), Schmölln-Putzkau (Gemarkungen Schmölln und Tröbigau) und Steinigtwolmsdorf (ohne Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf)
			Teile der Stadt Görlitz Gemarkungen Deutsch-Ossig und Hagenwerder
			Landkreis Löbau-Zittau
			vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teile der Gemeinde Markersdorf (Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach)
7	Neustadt	Neustadt i. Sa.	vom Landkreis Bautzen die Gemeinden Frankenthal und Großharthau, Teile der Stadt Bischofswerda (Gemarkungen Goldbach, Großdrebnitz, Kleindrebnitz und Weickersdorf), Teile der Gemeinden Schmölln-Putzkau (Gemarkungen Niederputzkau und Oberputzkau) und Steinigtwolmsdorf (Staatswald der Gemarkung Steinigtwolmsdorf)
			Teile der Stadt Dresden Gemarkungen Eschdorf, Oberpoyritz, Pillnitz, Rossendorf und Söbrigen
			vom Landkreis Kamenz die Stadt Großröhrsdorf, die Gemeinden Arnsdorf und Bretinig-Hauswalde, Teile der Gemeinden Ohorn (Teile des Staatswaldes angrenzend an die Gemeinde/Gemarkung Großröhrsdorf) und Wachau (Staatswald der Gemarkung Leppersdorf)
			vom Landkreis Sächsische Schweiz die Städte Bad Gottleuba-Berggießhübel, Dohna, Heidenau, Liebstadt, Neustadt i. Sa. und Stolpen, die Gemeinden Bahretal, Dohma, Gohrisch, Hohwald, Müglitztal, Reinhardtsdorf-Schöna, Rosenthal-Bielatal und Struppen, Teile der Städte Bad Schandau (Gemarkung Krippen), Königstein/Sächsische Schweiz (ohne Teile der Gemarkung Königstein alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Pirna (ohne die Gemarkungen Mockethal, Ober- und Niederposta und Zatzschke), Sebnitz (Gemarkungen Schönbach und Sebnitz) und Stadt Wehlen (Gemarkung Pötzscha), Teile der Gemeinden Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkungen Dittersbach, Dobra, Dürrröhrsdorf, Elbersdorf, Porschendorf, Wilschdorf und Wünschendorf), Lohmen (Gemarkung Mühlsdorf)

			und Teile des Staatswaldes der Gemarkung Lohmen nördlich der Neuen Hohburkersdorfer Straße) und Kurort Rathen (Gemarkung Oberrathen)
			Die südliche Grenze zum Forstbezirk 10 ist ab dem Schnittpunkt der Gemeinden Lohmen (Gemarkung Lohmen), Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkung Stürza) und der Stadt Hohnstein (Gemarkung Rathewalde) bis zur Landesgrenze der Tschechischen Republik die, in Anlage 1 Abschnitt A.1. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die Nationalparkregion Sächsische Schweiz vom 23. Oktober 2003 (SächsGVBl. S. 663) beschriebene Grenze der Nationalparkregion. Der Forstbezirk umfasst dem gemäß zusätzlich zu den oben Genannten Teile der Städte Hohnstein (Teile der Gemarkungen Cunnersdorf, Ehrenberg, Hohburkersdorf, Hohnstein, Lohsdorf, Ulbersdorf und Zeschnig) und Sebnitz (Teile der Gemarkungen Hainersdorf und Hertigswalde), Teile der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Teile der Gemarkung Stürza).
8	Chemnitz	Chemnitz	Stadt Chemnitz
			Landkreis Chemnitzer Land
			vom Landkreis Freiberg die Städte Augustusburg, Flöha, Großschirma und Oederan, die Gemeinden Falkenau, Frankenstein, Gahlenz, Halsbrücke, Leubsdorf, Niederwiesa, Oberschöna und Reinsberg, Teile der Städte Brand-Erbisdorf (Gemarkungen Gränitz, Langenau und Oberreichenbach) und Freiberg (Gemarkung Kleinwaltersdorf sowie Teile des Staatswaldes der Gemarkung Freiberg angrenzend an die Gemarkung Kleinwaltersdorf), Teile der Gemeinden Eppendorf (ohne Staatswald der Gemarkung Eppendorf) und Niederschöna (ohne Staatswald der Gemarkung Niederschöna)
			vom Landkreis Meißen Teile der Stadt Nossen (Gemarkungen Augustusberg, Nossen und Zella)
			vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Gemeinden Amtsberg (Staatswald der Gemarkung Dittersdorf), Gornau/Erzgeb. (Staatswald der Gemarkung Witzschdorf) und Waldkirchen (Staatswald)

			Landkreis Mittweida ohne Teile der Stadt Penig (Gemarkung Obergräfenhain)
			Landkreis Stollberg
9	Bärenfels	Altenberg OT Bärenfels	vom Landkreis Freiberg Teile der Gemeinden Niederschöna (Staatswald der Gemarkung Niederschöna) und Rechenberg-Bienenmühle (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzhau nördlich der Freiburger Mulde beziehungsweise der Gemarkungen Rechenberg-Bienenmühle und Clausnitz)
			Weißeritzkreis
10	Nationalpark Sächsische Schweiz	Bad Schandau	vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinden Kirnitzschtal, Porschdorf und Rathmannsdorf, Teile der Städte Bad Schandau (ohne die Gemarkung Krippen), Hohnstein (Gemarkungen Goßdorf, Rathewalde und Waitzdorf), Königstein/Sächs. Schweiz (Gemarkung Königstein alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Pirna (Gemarkungen Mockethal, Ober- und Niederposta und Zatzschke), Sebnitz (Gemarkung Hinterhermsdorf) und Stadt Wehlen (ohne die Gemarkung Pötzscha), Teile der Gemeinden Lohmen (ohne die Gemarkung Mühlisdorf und Teile des Staatswaldes der Gemarkung Lohmen nördlich der Neuen Hohburkersdorfer Straße) und Kurort Rathen (Gemarkung Niederrathen)
			Im Norden wird der Forstbezirk ab dem Schnittpunkt der Gemeinden Lohmen (Gemarkung Lohmen), Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Gemarkung Stürza) und der Stadt Hohnstein (Gemarkung Rathewalde) bis zur Landesgrenze der Tschechischen Republik durch die in Anlage 1 Abschnitt A.1. der Verordnung Nationalparkregion Sächsische Schweiz beschriebene Grenze der Nationalparkregion begrenzt und umfasst dem gemäß zusätzlich zu den oben Genannten Teile der Städte Hohnstein (Teile der Gemarkungen Cunnersdorf, Ehrenberg, Hohburkersdorf, Hohnstein, Lohsdorf, Ulbersdorf und Zeschnig) und Sebnitz (Teile der Gemarkungen Hainersdorf und Hertigswalde), Teile der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Teile der Gemarkung Stürza).
11	Marienberg	Marienberg	vom Landkreis Annaberg Teile der Stadt Jöhstadt (Gemarkung Oberschmiedeberg sowie Steinbach außer Teile des Staatswaldes westlich der Preßnitz)
			vom Landkreis Freiberg

			die Städte Frauenstein und Sayda, die Gemeinden Bobritzsch, Dorfchemnitz, Großhartmannsdorf, Hilbersdorf, Lichtenberg/Erzgeb., Mulda/Sa., Neuhausen/Erzgeb. und Weißenborn/Erzgeb., Teile der Städte Brand-Erbisdorf (ohne die Gemarkungen Gränitz, Langenau und Oberreichenbach), Freiberg (ohne die Gemarkung Kleinwaltersdorf sowie Teil des Staatswaldes der Gemarkung Freiberg angrenzend an die Gemarkung Kleinwaltersdorf), Teile der Gemeinden Eppendorf (Staatswald der Gemarkung Eppendorf) und Rechenberg-Bienenmühle (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Holzhau nördlich der Freiburger Mulde beziehungsweise der Gemarkungen Rechenberg-Bienenmühle und Clausnitz)
			Mittlerer Erzgebirgskreis ohne Teile der Stadt Marienberg (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Marienberg westlich des Bundeswaldkomplexes), ohne Teile der Gemeinden Amtsberg (Staatswald der Gemarkung Dittersdorf), Gornau/Erzgeb. (Staatswald der Gemarkung Witzschdorf), Großrückerswalde (Gemarkung Niederschmiedeberg), Venusberg (Staatswald der Gemarkung Venusberg) und Waldkirchen (Staatswald)
12	Plauen	Plauen	Stadt Plauen
			vom Vogtlandkreis die Städte Elsterberg, Lengenfeld, Mühltroff, Mylau, Netzschkau, Oelsnitz, Pausa/Vogtl., Reichenbach/Vogtl., Rodewisch und Treuen, die Gemeinden Bergen, Bösenbrunn, Burgstein, Eichigt, Ellefeld, Heinersdorfergrund, Leubnitz, Limbach, Mehltheuer, Mühlenthal, Neuensalz, Neumark, Neustadt/Vogtl., Pöhl, Reuth, Steinberg, Syrau, Theuma, Tirpersdorf, Triebel/Vogtl., Weischlitz und Werda, Teile der Städte Auerbach/Vogtl. (ohne die Gemarkungen Beerheide und Grünheide), Falkenstein/Vogtl. (ohne die Gemarkung Falkenstein) und Schöneck (Gemarkungen Arnoldsgrün und Korna),
			Stadt Zwickau
			Landkreis Zwickauer Land
13	Neudorf	Sehmatal OT Neudorf	Landkreis Annaberg ohne Teile der Stadt Jöhstadt (Gemarkung Oberschmiedeberg sowie Steinbach außer Teile des Staatswaldes westlich der Preßnitz)

			vom Mittleren Erzgebirgskreis Teile der Stadt Marienberg (Teile des Staatswaldes der Gemarkung Marienberg westlich des Bundeswaldkomplex), Teile der Gemeinden Großrückerswalde (Gemarkung Niederschmiedeberg) und Venusberg (Staatswald der Gemarkung Venusberg)
			vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Stadt Grünhain-Beierfeld, die Gemeinden Markersbach, Pöhla, Raschau und Rittersgrün, Teile der Städte Johanngorgenstadt (Teile des Staatswaldes östlich des Schwarzwassers) und Schwarzenberg/Erzgeb. (ohne den Staatswald der Gemarkung Bermsgrün), Teile der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgeb. (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Antonsthal westlich des Schwarzwassers)
14	Eibenstock	Eibenstock	vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Städte Aue, Eibenstock, Lauter/Sa., Löbnitz und Schneeberg, die Gemeinden Bernsbach, Bockau, Erlabrunn, Bad Schlema, Schönheide, Sosa, Stützengrün und Zschorlau, Teile der Städte Johanngorgenstadt (ohne Teile des Staatswaldes der Gemarkung Johanngorgenstadt östlich des Schwarzwassers) und Schwarzenberg (Staatswald der Gemarkung Bermsgrün), Teile der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgeb. (Teile des Staatswaldes westlich des Schwarzwassers)
			vom Vogtlandkreis Teile der Stadt Auerbach/Vogtl. (Gemarkung Grünheide sowie Teile des Staatswaldes der Gemarkung Beerheide nördlich der Staatsstraße S 300)
15	Adorf	Adorf	vom Vogtlandkreis die Städte Adorf, Bad Elster, Klingenthal/Sa. und Markneukirchen, die Gemeinden Bad Brambach, Erlbach, Grünbach, Hammerbrücke, Morgenröthe-Rautenkranz, Tannenbergesthal/Vogtl. und Zwota, Teile der Städte Auerbach/Vogtl. (Gemarkung Beerheide außer Teile des Staatswaldes nördlich der Staatsstraße S 300), Falkenstein/Vogtl. (Gemarkung Falkenstein) und Schöneck (ohne die Gemarkungen Arnoldsgrün und Korna)

**Anlage 2
(zu Ziffer I Nr. 3c)**

Staatsbetrieb Sachsenforst - Sondereinrichtungen mit Stand 1. Januar 2006

Nr.	Sondereinrichtung	Sitz	Adresse

1	Forstliche Ausbildungsstätte Grillenburg	Tharandt OT Grillenburg	Hauptstraße 9, 01737 Tharandt OT Grillenburg
2	Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe	Morgenröthe- Rautenkranz	Markersbachstraße 3, 08262 Morgenröthe- Rautenkranz
3	Lehrausbildungs- stätte Doberschütz im Forstbezirk Taura	Doberschütz	Breite Straße 23, 04838 Doberschütz
4	Lehrausbildungs- stätte Colditz im Forstbezirk Leipzig	Colditz	Lausicker Straße 64, 04680 Colditz
5	Lehrausbildungs- stätte Hoyerswerda im Forstbezirk Kamenz	Hoyerswerda	Kühnichter Straße 8, 02977 Hoyerswerda
6	Lehrausbildungs- stätte Dresden im Forstbezirk Dresden	Dresden	Nesselgrundweg 4, 01109 Dresden
7	Lehrausbildungs- stätte Laußnitz im Forstbezirk Dresden	Laußnitz	Sommerweg, 01936 Laußnitz
8	Lehrausbildungs- stätte Ruppertsdorf im Forstbezirk Bautzen	Herrnhut OT Ruppertsdorf	Am Forsthaus 4, 02747 Herrnhut OT Ruppertsdorf
9	Lehrausbildungs- stätte Cunnersdorf im Forstbezirk Neustadt	Gohrisch OT Cunnersdorf	Cunnersdorfer Straße 1 a, 01824 Gohrisch OT Cunnersdorf
10	Lehrausbildungs- stätte Flöha im Forstbezirk Chemnitz	Flöha	Augustusburger Straße 87, 09557 Flöha
11	Lehrausbildungs- stätte Wahlmühle im Forstbezirk Bärenfels	Schmiedeberg OT Niederpöbel	Niederpöbel 173, 01762 Schmiedeberg OT Niederpöbel
12	Lehrausbildungs- stätte Hetzdorf im Forstbezirk Bärenfels	Niederschöna OT Hetzdorf	Forstobjekt, 09600 Niederschöna OT Hetzdorf
13	Lehrausbildungs- stätte Olbernhau im Forstbezirk Marienberg	Olbernhau	Grünthaler Straße 32, 09526 Olbernhau
14	Lehrausbildungs- stätte Lauter im Forstbezirk Eibenstock	Lauter	Forststraße 17, 08312 Lauter
15	Lehrausbildungs- stätte Tannenbergstal im Forstbezirk Adorf	Tannenbergs- thal/ Vogtl.	Zur Försterei 2, 08262 Tannenbergstal/ Vogtl.
16	Waldschulheim Stannewisch im Forstbezirk Weißwasser	Niesky OT Stannewisch	Am Bad, 02923 Niesky OT Stannewisch
17	Waldschulheim Wahlmühle im Forstbezirk Bärenfels	Schmiedeberg OT Niederpöbel	Niederpöbel 173, 01762 Schmiedeberg OT Niederpöbel
18	Waldschulheim Conradswiese im Forstbezirk Eibenstock	Lauter/Sa.	Am Burkhardtswald 3, 08312 Lauter/Sa.
19	Maschinenstation Crottendorf	Crottendorf	Neudorfer Straße 285,

20	Maschinenstation Königstein	Königstein OT Leupoldishain	09474 Crottendorf Breite Heide 3, 01824 Königstein OT Leupoldishain
21	Staatsdarre Flöha	Flöha	Augustusburger Straße 87, 09557 Flöha
22	Versuchsbaumschule Graupa	Pirna OT Graupa	Bonnewitzer Straße 34, 01796 Pirna OT Graupa
23	Forstbaumschule Heinzebank	Wolkenstein OT Heinzebank	Freiberger Straße, 09429 Wolkenstein OT Heinzebank
24	Forstbaumschule Kretscham	Oberwiesenthal OT Hammerunterwiesenthal	Neudorfer Straße, 09484 Kurort Oberwiesenthal
25	Wildgehege Moritzburg im Forstbezirk Dresden	Moritzburg	Wildgehege Moritzburg, 01468 Moritzburg
26	Walderlebnis-scheune Taura im Forstbezirk Taura	Schildau OT Taura	Neußener Straße 28, 04889 Schildau OT Taura

---

Enthalten in

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über die geltenden Verwaltungsvorschriften des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
vom 29. November 2005 (SächsABl.SDr. S. S 909)